

jour fixe

Nach einem Jahr Erprobungszeit hat sich der jour fixe als Treffpunkt für alle an der Museumsarbeit Interessierten bewährt. LehrerInnen, ErzieherInnen, StudentInnen und BesucherInnen im allgemeinen kommen in unregelmäßigen Abständen je nach Thema zu Besuch, um sich über unsere Arbeit oder andere interessante Museumsthemen zu informieren.

am 6. September 1995, ab 17.00 Uhr

Der Umgang mit Geschichte im Museum an ausgewählten Beispielen aus England mit Ursula Kern

am 1. November 1995, ab 17.00 Uhr

Vermittlungsformen in historischen Ausstellungen – am Beispiel der Ausstellung „Frankfurter Kinderleben um 1900“ mit Ursula Kern

am 6. Dezember 1995, ab 17.00 Uhr

Bericht von ausgewählten Kindermuseen der USA mit Susanne Gesser

Museum und Schule

Über die Ferien hinaus dauerte die **Sommeraktivität** „Zu Besuch bei den Urgroßeltern“ und wurde vier Wochen lang von Schulklassen der unterschiedlichsten Altersstufen genutzt.

In einer besonders intensiven, spielerischen Form konnten hier die Schüler das Leben und den Alltag um 1900 nachempfinden. Viele der Klassen kannten die Ausstellung „Frankfurter Kinderleben um 1900“ schon vom vergangenen Schuljahr und knüpften so auf ideale Weise zu Beginn des Schuljahres am Thema wieder an.

Wer sich mit seiner Schulklasse wirklich rundum auf den Ausstellungsbesuch vorbereiten möchte, dem steht ein **Museumskoffer** zur Verfügung. Mit seinem Inhalt kann vorbereitet, probiert, gehört, gesehen und gespielt werden. Gegen ein Pfand von 100,- DM kann der Koffer für zwei Wochen ausgeliehen werden. Ausleihe und Rückgabe: Dienstag, 13.00 bis 16.30 Uhr, Sekretariat

Termine für **Museumsgespräche** in der Ausstellung „Frankfurter Kinderleben um 1900“ werden ab Oktober vergeben. In der Woche vom 19. bis 22. Dezember 1995 finden keine Museumsgespräche statt.



Gesellschaftsspiele

von damals und heute spielen wir mit groß und klein im Kindermuseum jeden 1. und 3. Sonntag

8. und 22. Oktober, 5. und 19. November und 3. und 17. Dezember 1995
jeweils 14.00 bis 16.00 Uhr

Theater im Museum

„Geheimniskrämereien – Geschichten aus der Familienkiste“, das Theaterstück zur Ausstellung wird wieder aufgeführt. In Zusammenarbeit mit Sylvia Schopf vom Krick-Krack-Theater entwickelt, ist es eine Ergänzung zur Ausstellung „Frankfurter Kinderleben um 1900“ und entführt Kinder und Erwachsene auf seine Art und Weise in die kindliche Alltagswelt um 1900.

Termine:

Mittwoch, 29. November 1995, 10.00 Uhr
Freitag, 1. Dezember 1995, 10.00 Uhr
Samstag, 2. Dezember 1995, 15.00 Uhr
Mittwoch, 6. Dezember 1995, 10.00 Uhr
Freitag, 8. Dezember 1995, 10.00 Uhr
Mittwoch, 13. Dezember 1995, 10.00 Uhr
Freitag, 15. Dezember 1995, 10.00 Uhr
Mittwoch, 20. Dezember 1995, 10.00 Uhr
Freitag, 22. Dezember 1995, 10.00 Uhr
Samstag, 23. Dezember 1995, 15.00 Uhr
mit Anmeldung!

Anmeldung und Information:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag von 13.00 bis 16.00 Uhr
bei Ingrid Lamm, Tel. (069)21 23 51 54

Kindermuseum des Historischen Museums
Susanne Gesser und Ursula Kern

Anschrift
Saalgasse 19, 60311 Frankfurt am Main
U-Bahn Nr. 4, Haltestelle Römer

Ferienspiele

„Zu Besuch bei den Urgroßeltern“ im Sommer 1995

Mehr als 1000 Kinder haben in den Sommerferien an den Ferienspielen des Kindermuseums teilgenommen. Mit Begeisterung hat jeder der Teilnehmer eine Rolle im Spielraum „Zu Besuch bei den Urgroßeltern“ übernommen.

Die Wäscherinnen haben nicht immer nur die Wäsche gewaschen, sondern auch ganz schön geplauscht. Die Köche und Köchinnen servierten uns jeden Mittag ein köstliches Frankfurter Gericht, teilweise mit selbstgezo-genem Gemüse aus dem Garten.

In der Nähstube sind wunderbare Murrebeutel, Matrosenkragen und Schürzen entstanden, die zum Teil im Kolonialwarenladen verkauft wurden. Der Laden, Umschlagplatz von Klatsch, Tratsch und weltbewegenden Neuigkeiten, war ein sehr beliebter Treffpunkt, wo auch Spiele gespielt, Zeitung gelesen und die neu eingetroffenen Waren bestaunt wurden. Vereinzelt deuteten immer wieder auf die Druckwerkstatt hin, die nicht nur Menüpläne und Reklamezettel druckte, sondern auch revolutionäre Schriften zum Aufstand der Dienstboten.



Freudig begrüßten wir alle Carmen Maria Dolores aus Mexico, die uns erstaunliche Dinge aus der fremden Welt zu berichten wußte und mit der wir Chocolate mit Chili tranken.

Aus der Guten Stube wurden wir oft mit Klavier- und Flötenmusik unterhalten und freuten uns schon auf die wöchentliche kulturelle Vorführung von dort.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch eines Naturkundlers und Weltreisenden, der uns von Tieren, Pflanzen und Menschen auf der anderen Seite unseres Planeten und von neuesten Entdeckungen zu berichten wußte.

In den **Herbstferien** finden für Gruppen Entdeckungsspiele in der Ausstellung statt. Mit Anmeldung.

In den **Weihnachtsferien** bieten wir einen Kurs zur Sonderausstellung „Kaufläden“ an. Informationen und Anmeldung ab Anfang Dezember 1995.

Kurse

„Mein persönliches Museumsbuch“

Über das Leben der Kinder vor 100 Jahren in Frankfurt gibt es viel zu erzählen. Damit Ihr nichts vergesst, macht Ihr einfach ein Buch. Es wird ein Buch zum Spielen und Basteln und mit vielen Erinnerungen aus der Ausstellung. Es werden Fotos gemacht, Bilder gemalt, Geschichten erfunden und aufgeschrieben, eine Collage geklebt, gedruckt und vieles andere mehr.

Wochenendkurs
am 27. und 28. Oktober und
am 3. und 4. November 1995

Freitag, 14.00 bis 16.30 Uhr
Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr
(bitte Pausenbrot mitbringen)

Für Kinder ab 8 Jahren, Gebühr: 30,- DM
mit Martina Meisinger

„Unerhört! Diese Dienstboten!“

Mine, ein Dienstmädchen, hat von ihrer Herrschaft die Nase voll. Was kann sie aber machen in Frankfurt, damals, wie geht es weiter? Gemeinsam wird mit Eurer Hilfe diese Geschichte gesponnen, nachgesehen wie's damals war und in beinahe echten Kostümen gespielt. Wer alles mitspielt, bestimmt Ihr.

Wochenendkurs
am 10. und 11. November und
am 17. und 18. November 1995

Freitag, 14.00 bis 16.30 Uhr
Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr
(bitte Pausenbrot mitbringen)

Für Kinder ab 9 Jahren
Gebühr: 30,- DM
mit Tanja Bierkämper

„Der Mainmoppel“

Dieser Wochendkurs ist eine kreative Schreibwerkstatt, in der munter mit Worten und Buchstaben jongliert wird. Die entstandenen Werke werden gedruckt und bebildert.

Ein Buch mit allen Phantasiegeschichten und neuen Wort- und Satzschöpfungen samt der Illustrationen soll entstehen.

**Am 24. und 25. November und
am 1. und 2. Dezember 1995**

Freitag, 14.00 bis 16.30 Uhr
Samstag, 10.00 bis 16.00 Uhr
(bitte Pausenbrot mitbringen)

für Kinder ab 10 Jahren
Gebühr: 30,- DM
mit Thomas Herpich

Ausstellung

„Frankfurter Kinderleben um 1900“

Die Ausstellung möchte mit immer neuen Überraschungen zu mehrmaligen Besuchen einladen. Ein Begleitheft für erwachsene Besucher wurde erstellt, eins für Kinder ist in der Erprobungsphase. Es gibt Walk-men zum Ausleihen in deutscher und englischer Sprache, die auf eigene Weise durch die Ausstellung führen. Englische und französische Kurzführer bieten ausländischen Besuchern einen Überblick.

Die Ausstellung, die wir als Basis begreifen, wird ständig auf neue Art erweitert: für Kinder die Ferienspiele „Zu Besuch bei den Urgroßeltern“ und zu Weihnachten die Sonderausstellung „Kaufläden“. Erstmals werden hier ab Mitte Dezember die Kaufläden der Spielzeug-Sammlung im Zusammenhang präsentiert.

Frankfurt 1895
Blitzdruckerei
Faust

